

Kamener Zeitung

Anzeigenpreis für den Raum der ersten Spalte 2 Pf. für die zweite Spalte 1 Pf. für die dritte Spalte 1/2 Pf. für die vierte Spalte 1/4 Pf. für die fünfte Spalte 1/8 Pf. für die sechste Spalte 1/16 Pf. für die siebte Spalte 1/32 Pf. für die achte Spalte 1/64 Pf. für die neunte Spalte 1/128 Pf. für die zehnte Spalte 1/256 Pf. für die elfte Spalte 1/512 Pf. für die zwölfte Spalte 1/1024 Pf. für die dreizehnte Spalte 1/2048 Pf. für die vierzehnte Spalte 1/4096 Pf. für die fünfzehnte Spalte 1/8192 Pf. für die sechzehnte Spalte 1/16384 Pf. für die siebenzehnte Spalte 1/32768 Pf. für die achtzehnte Spalte 1/65536 Pf. für die neunzehnte Spalte 1/131072 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/262144 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/524288 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1048576 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2097152 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4194304 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/8388608 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/16777216 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/33554432 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/67108864 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/134217728 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/268435456 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/536870912 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1073741824 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2147483648 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4294967296 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/8589934592 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/17179869184 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/34359738368 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/68719476736 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/137438953472 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/274877906944 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/549755813888 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1099511627776 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2199023255552 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4398046511104 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/8796093022208 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/17592186044416 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/35184372088832 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/70368744177664 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/140737488355328 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/281474976710656 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/562949953421312 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1125899906842624 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2251799813685248 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4503599627370496 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/9007199254740992 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/18014398509481984 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/36028797018963968 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/72057594037927936 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/144115188075855872 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/288230376151711744 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/576460752303423488 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1152921504606846976 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2305843009213693952 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4611686018427387904 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/9223372036854775808 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/18446744073709551616 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/36893488147419103232 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/73786976294838206464 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/147573952589676412928 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/295147905179352825856 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/590295810358705651712 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1180591620717411303424 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2361183241434822606848 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4722366482869645213696 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/9444732965739290427392 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/18889465931478580854784 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/37778931862957161709568 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/75557863725914323419136 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/151115727451828646838272 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/302231454903657293676544 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/604462909807314587353088 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1208925819614629174706176 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2417851639229258349412352 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4835703278458516698824704 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/9671406556917033397649408 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/19342813113834066795298816 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/38685626227668133590597632 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/77371252455336267181195264 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/154742504910672534362390528 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/309485009821345068724781056 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/618970019642690137449562112 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1237940039285380274899124224 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2475880078570760549798248448 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/4951760157141521099596496896 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/9903520314283042199192993792 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/19807040628566084398385987584 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/39614081257132168796771975168 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/79228162514264337593543950336 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/158456325028528675187087900672 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/316912650057057350374175801344 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/633825300114114700748351602688 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1267650600228229401496703205376 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2535301200456458802993406410752 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5070602400912917605986812821504 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/10141204801825835211973625643008 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/20282409603651670423947251286016 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/40564819207303340847894502572032 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/81129638414606681695789005144064 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/162259276829213363391578010288128 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/324518553658426726783156020576256 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/649037107316853453566312041152512 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1298074214633706907132624082305024 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2596148429267413814265248164610048 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5192296858534827628530496329220096 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/10384593717069655257060992658440192 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/20769187434139310514121985316880384 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/41538374868278621028243970633760768 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/83076749736557242056487941267521536 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/166153499473114484112975882535043072 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/332306998946228968225951765070086144 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/664613997892457936451903530140172288 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1329227995784915872903807060280344576 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2658455991569831745807614120560689152 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5316911983139663491615228241121378304 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/10633823966279326983230456482242756608 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/21267647932558653966460912964485513216 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/42535295865117307932921825928971026432 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/85070591730234615865843651857942052864 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/170141183460469231731687303715884105728 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/340282366920938463463374607431768211456 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/680564733841876926926749214863536422912 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1361129467683753853853498429727072845824 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2722258935367507707706996859454145691648 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5444517870735015415413993718908291383296 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/10889035741470030830827987437816582766592 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/21778071482940061661655974875633165533184 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/43556142965880123323311949751266331066368 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/87112285931760246646623899502532662132736 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/174224571863520493293247799005065324265472 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/348449143727040986586495598010130648530944 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/696898287454081973172991196020261297061888 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1393796574908163946345982392040522594123776 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2787593149816327892691964784081045188247552 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5575186299632655785383929568162090376495104 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/11150372599265311570767859136324180752990208 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/22300745198530623141535718272648361505980416 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/44601490397061246283071436545296723011960832 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/89202980794122492566142873090593446023921664 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/178405961588244985132285746181186892047843328 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/356811923176489970264571492362373784095686656 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/713623846352979940529142984724747568191373312 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1427247692705959881058285969449495136382746624 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2854495385411919762116571938898990272765493248 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5708990770823839524233143877797980545530986496 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/11417981541647679048466287755595961091061972992 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/22835963083295358096932575511191922182123945984 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/45671926166590716193865151022383844364247891968 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/91343852333181432387730302044767688728495783936 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/182687704666362864775460604089535377456991567872 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/365375409332725729550921208179070754913983135744 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/730750818665451459101842416358141509827966271488 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1461501637330902918203684832716283019655932542976 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2923003274661805836407369665432566039311865085952 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5846006549323611672814739330865132078623730171904 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/11692013098647223345629478661730264157247460343808 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/23384026197294446691258957323460528314494920687616 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/46768052394588893382517914646921056628989841375232 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/93536104789177786765035829293842113257979682750464 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/187072209578355573530071658587684226515959365500928 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/374144419156711147060143317175368453031918731001856 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/748288838313422294120286634350736906063837462003712 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1496577676626844588240573268701473812127674924007424 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/2993155353253689176481146537402947624255349848014848 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/5986310706507378352962293074805895248510699696029696 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/11972621413014756705924586149611790497021399392059392 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/23945242826029513411849172299223580994042798784118784 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/47890485652059026823698344598447161988085597568237568 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/95780971304118053647396689196894323976171195136475136 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/191561942608236107294793378393788647952342390272950272 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/383123885216472214589586756787577295904684780545900544 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/766247770432944429179173513575154591809369561091801088 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1532495540865888858358347027150309183618739122183602176 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/3064991081731777716716694054300618367237478244367204352 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/6129982163463555433433388108601236734474956488734408704 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/12259964326927110866866776217202473468949912977468817408 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/24519928653854221733733552434404946937899825954937634816 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/49039857307708443467467104868809893875799651909875269632 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/98079714615416886934934209737619787751599303819750539264 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/196159429230833773869868419475239575503198607639501078528 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/392318858461667547739736838950479151006397215279002157536 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/784637716923335095479473677900958302012794430558004315072 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1569275433846670190958947355801916604025588861116008630144 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/3138550867693340381917894711603833208051177722232017260288 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/6277101735386680763835789423207666416102355444464034520576 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/12554203470773361527671578846415332832204710888928069041152 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/25108406941546723055343157692830665664409421777856138082304 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/50216813883093446110686315385661331328818843555712276164608 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/100433627766186892221372630771322626577637687111424552329216 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/200867255532373784442745261542645253155275374222849104578432 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/401734511064747568885490523085290506310550748445698209156864 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/803469022129495137770981046170581012621101496891396418313728 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1606938044258990275541962092341162025242202993782792836627456 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/3213876088517980551083924184682324050484405987565585673254912 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/6427752177035961102167848369364648100968811975131171346509824 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/12855504354071922204335696738729296201937623950262342693019648 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/25711008708143844408671393477458592403875247900524685386039296 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/51422017416287688817342786954917184807750495801049370772078592 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/102844034832575377634685573909834369615500991602098741544157184 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/205688069665150755269371147819668739231001983204197483088314368 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/411376139330301510538742295639337478462003966408394966176628736 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/822752278660603021077484591278674956924007932816789932353257472 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1645504557321206042154969182557349913848015865633579864706514944 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/3291009114642412084309938365114699827696031731267159729413029888 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/6582018229284824168619876730229399655392063462534319458826059776 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/13164036458569648337239753460458799310784126925068638917651119552 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/26328072917139296674479506920917598621568253850137277835302239104 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/52656145834278593348959013841835197243136507700274555670604478208 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/105312291668557186697918027683670394486273015400549111341208956416 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/210624583337114373395836055367340788972546030801098222682417912832 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/421249166674228746791672110734681577945092061602196445364835825664 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/842498333348457493583344221469363155890184123204392890729671651328 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1684996666796914987166688442938726311780368246408785781459343302656 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/3369993333593829974333376885877452623560736492817571562918686605312 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/6739986667187659948666753771754905247121472985635143125837373210624 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/13479973334375319897333507543509810494242945971270286251674746421248 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/26959946668750639794667015087019620988485891942540572503349492842496 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/53919893337501279589334030174039241976971783885081145006698985684992 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/107839786675002559178668060348078483953943567770162290013397971369984 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/215679573350005118357336120696156967907887135540324580026795942739968 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/431359146700010236714672241392313935815774271080649160053591885479936 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/862718293400020473429344482784627871631548542161298320107183770959872 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/1725436586800040946858689655569255743263097084322596640214367541919744 Pf. für die dreiundzwanzigste Spalte 1/3450873173600081893717379311138511486526194168645193280428735083839488 Pf. für die vierundzwanzigste Spalte 1/6901746347200163787434758622277022973052388337290386560857470167678976 Pf. für die fünfundzwanzigste Spalte 1/13803492694400327574869517244554045946104776674580773121714940335357952 Pf. für die sechsundzwanzigste Spalte 1/27606985388800655149739034489108091892209553349161546243429880670715904 Pf. für die siebenundzwanzigste Spalte 1/55213970777601310299478068978216183784419106698323092486859761341431808 Pf. für die achtundzwanzigste Spalte 1/110427941555202620598956137956432367568838213396646184973719522682863616 Pf. für die neunundzwanzigste Spalte 1/220855883110405241197912275912864735137676426793292369947439045365727232 Pf. für die zwanzigste Spalte 1/441711766220810482395824551825729470275352853586584739894878090731454464 Pf. für die einundzwanzigste Spalte 1/883423532441620964791649103651458940550705707173169479789756181462908928 Pf. für die zweiundzwanzigste Spalte 1/17668470648832419295832982073029178811014114143

Ramen, 15. März. (Verschiedenes.) In der 9. Jahreswoche vom 22. bis 28. Februar, in der ersichtlich auch die Todesfälle durch Grippe registriert werden, gelangten im Landkreise Hamm folgende Fälle von übertragbaren Krankheiten amtlich zur Meldung: Erkrankungen an Scharlach 2 (Ramen, 1. Umma); Todesfälle durch Tuberkulose 4 (je 1 Umma, Heeren, Billmerich, Massen), Grippe 19. — Im ganzen Reg.-Bez. Arnberg betrug die Zahl der Krankheitsfälle (Todesfälle eingeklammert) bei Diphtherie 54 (7), Kindertieber 6 (3), Körnerkrankheit 2, Tuberkulose (112), Pocken 13 (3), Ruhr, 2, Scharlach 41 (2), Unterleibstypus 24 (1), Paratyphus 7, Grippe (563).

Die Nachricht über die Berliner Vorgänge wurde gegen die erste Stunde des Samstagvormittags in unserer Stadt bekannt. Sie wurde, obwohl sie wie eine ungeheuerliche Verletzung wirkte, dennoch im allgemeinen in Ruhe aufgenommen. Der Betrieb in den Straßen war nicht stärker als an andern Tagen. Die Arbeitererschaft besief spört für Samstag abend eine Versammlung im Schützenhofe, in der der Berliner Zutritt auf das entschiedenste verurteilt und zum Generalstreik Stellung genommen wurde. Auch die städtischen Beamten traten aus dem gleichen Mafz zusammen. Herr Bürgermeister Dr. Wiesner besief Stadtbeförnderte der einzelnen Fraktionen und den Magistrat zu einer Aussprache über die neu geschehene Sage. Die Beschlüsse der Führer, Ruhe und Ordnung zu halten, wurden allseitig befolgt, so daß das Straßenbild, da von einem Demonstrationsszuge als an den Vortagen, kein anderes Gepräge als an den Vortagen. Der Sonntag zeigte das gewohnte Bild. Freilich ist nicht zu verkennen, daß etwas Ungebrochenes, Beklemmendes auf der Menge lag. Die Cirkulation fuhr am Sonntag und Montag nicht aus, die Post wurde von Sicherheitsmannschaften besetzt. Montag früh war die Spannung gestiegen, da man den ganzen Sonntag über vergeblich auf Nachrichten aus dem Reiche gewartet hatte. Man wußte nicht einmal, wie es um uns her stand, und auch nicht, wie es in Berlin war. Das Bild über die Bewegung im Reiche war vollständig unklar. Eine gewisse Verunsicherung trat ein durch die erste Nachricht, daß die Generalstreik nicht über Berlin hinausge-

Legendeoblation nicht über Berlin hinausgekommen sei und daß die alte Regierung von Dresden aus ihre Anordnungen steffe. In Straßen waren am Montag morgen belebte, infolge der Proklamierung des Generalstreiks unter dem auch die kamener Zeitung nicht erscheinen konnte. Seitens der Arbeiterführer wurden Schutzmaßnahmen der verschiedensten Art getroffen, Bajonettsäbe: eingezeugen und deren Verleitung an die Arbeiterchaft vorgenommen. Minig-bar is nichtalschweren Tagen die

Wir liegen in unruhigen Nächten, wo das deutsche Volk wieder einmal bis ins Innerste erschauern. Da gilt es auch für die gesamte stämmere Bürgerschaft, sich der großen Verantwortung bewußt zu bleiben, die in so schwieriger Lage auf jedem einzelnen ruht, und alles zu tun, um Schlimmes und Schlimmstes zu verhüten. Genug deutsches Blut ist in den langen Kriegsjahren geflossen. Wir müssen alles tun, um den Bürgerkrieg, das Schlimmste, was man sich denken kann, zu vermeiden.

Gestern abend in der 7. Stunde kam ein am Bahnhofsübergange an der Innererstraße zu einem Zusammenstoß zwischen einem in einem Auto herankommenden Truppendienst (6 Mann, 1 Offizier) und der Sicherheitswehr.

(Volksschule.) Infolge Erkrankung des Herrn Krenzschmidt mußte der Vortrag über Geschmacksbildung gestern ausfallen. Die Vorträge über Literatur und Städterecht am Donnerstag und Freitag finden statt.

(Vollstimmung in Kärnten!) Die Landesregierung Kärnten bittet alle im Deutschen Reich lebenden Kärntner, zum Zweck der bevorstehenden Vollstimmung ihre Adressen an die Geschäftsstelle des Reichsbundes der Deutschen aus dem früheren Österreich-Ungarn, Eisen-K., Steelerstraße 17 III, bekanntzugeben. Der Reichsbund in Arbeitsgemeinschaft mit dem Reichsverband für die Grenz- und Auslandsdeutschen wird die sich Meldenden mit Fragebogen besenden, die genau ausgefüllt an die Geschäftsstelle des Reichsbundes der Deutschen aus dem früheren Österreich-Ungarn zurückzusenden sind. Die Abstammungsberechtigten erhalten freie Fahrt und Verpflegung in ihr Heimatgebiet und zurück. Es ist Ehrenpflicht jedes aufrechten Mannners, sich zu melden und das Seinige zur Erhaltung der alten Heimat beizutragen. Jede gewünschte Auskunft oder Aufklärung erteilt der Reichsbund der Deutschen aus dem früheren Österreich-Ungarn, Eisen, Steelerstraße 17. 3. Etage.

Die Philosophenkammer der Provinz Westfalen hat sich in ihrer zweiten Vollziehung am 2. d. M. u. a. mit folgenden Fragen beschäftigt: Berufstätigkeit an höheren Schulen. Geschichtsbücherei und Ausbildung der Befugnis der Gemeinden. Die gestellten Beschlüsse wurden dem Minister und dem Provinzial-Schulcollegium übermittelt und Ausführungsbestimmungen zu den behandelten Punkten den Behörden der Provinz zugesandt. Die Beratungen der Kammer, die aus freier Wahl hervorgegangen ist, gewährt gerade mit Rücksicht auf die bevorstehende Reichsschulkonferenz erhöhte Bedeutung.

Die Einkommensteuerveranlagung im
Jahre für 1920 erfolgt also tatsächlich, w
son vorläufig angefertigt war, unabhän
gig voneinander. Bezahlt wird vom 1. April na
dem Steuerfakt des neuen Einkommensteu
gesetzes, aber nach der Steuerstufe von 191
während die Veranlagung erst zu Anfang
1921 erfolgt, womit auch die endgültige V
rechnung für 1920 verbunden ist. Ob d
Einkommensteuern sehr damit einverstanden se
n werden, ist allerdings die Frage, und, prakti

ist diese Anwendung wohl auch kaum. Es ist zu bedenken, daß diejenigen Steuerzahler, welche 1920 ein geringeres Einkommen haben als 1919, trotzdem die Steuern für das höhere Einkommen zahlen sollen, wenn sie nicht ein Fünftel weniger Einkommen haben. Dies Minimum von einem Fünftel braucht nicht erreicht zu werden, aber es wird den Steuerpflichtigen doch bedrücken, wenn er den neuen hohen Steuertarif das ganze Jahr 1920 hindurch bezahlen soll. Infolge von höheren Löhnen, Gehältern und geschäftlichen Umsätzen haben nun aber bekanntlich Tausende für 1920 ein weit höheres Einkommen als 1919, und diese werden, da sie für das laufende Jahr nur nach der Veranlagung für 1919 zu zahlen haben, Anfang 1921 erhebliche Nachtragszahlungen auf Grund der endgültigen Einkommensfeststellung leisten müssen. Auch wenn ihnen gestattet wird, diese Nachzahlungen in Raten zu leisten, werden sie doch allen den nur zu vielen beschwerlich bleiben, die von der Hand in den Mund leben müssen. Da die Steuern nun einmal hoch sind, ist es am praktikabelsten, sie von vornherein zu dem regelrechten Termin zu leisten, damit sich die Beträge nicht aufsummieren und ihre Entrichtung beschwerlich fällt.

Als gefunden sind bisher bei der obigen
Vorterrassierung abgelaufen: 6 Portenomaiales,
2 Handtaschen und 1 Portet, sämtlich mit Inhalt.
2 Mäuse, 2 Schürze sowie mehrere Gebirgs-
kugeln. 13. März. (Zot durch Kletter-
fahren.) In der Doormassierung wurde der
Schüler Georg Daarmann, 13½ Jahre, al-
ter, von einem Automobil überfahren und dabei
so schwer verletzt, daß er bald nach seiner Ein-
lieferung ins Krankenhaus seinen Be-
letzungen erlag. Da Augenzeugen in Augenblick des Un-
glücks nicht zugegen waren, war nicht festzustellen,
wen die Schuld an dem traurigen Vorfall trifft.
Zweifellos ist der Fahrer des Kraftwagens als
verantwortlicher Chauffeur bekannt.

Kurt. 13. März. (Diebstahl.) Am 23. Febr. 1920, nachmittags, ist bei dem Bergmann Ludwig Bismold in Kurt ein Einbruchdiebstahl verübt und es sind folgende Sachen gestohlen worden: 1 hellgrauer Damennanтел, 1 Damenhuе mit Kette, 1 Herrenjackenhuе mit Kette, 1 Uhr mit Kette, 2 Goldketten mit Herzen, 1 Taschenuhr und 350 bis 400 Mark Geld, darunter 2 Dreimarckstuecke in Silber (Eigengeld). Der Dieb ist sonntagsmorgens angetroffen gewesen und einen heftigen Aufschrei erregt haben.

Wiede, 13. März. (Brand.) In der Wagenhalle der elektrischen Straßenbahnen in Wiede entstand ein Brand. Der Brand ist entstanden beim Mischen von Öl durch Angestellte der Firma Siemens-Schuckertwerke, welche dort Arbeiten ausführen. Der Schaden beträgt 1 bis 2000 Mark.

Bradel, 18. März. (Diebstahl.) Am 25. Februar war auf Bahnhof Surb. die Krambrech-
leitung Dortmund-Gannin gestiftet. Bei dieser
Gelegenheit sind 300 Meter 2 mm. Bronzebrad
gestohlen worden. — Am selben Tage sind bei
Bradel 300 Meter 3 mm. und 100 Meter 2 mm.
Bronzebrad gestohlen worden. 50 Mark Belohn-
ung ist für die Ermittlung der Diebe ausge-
setzt. — Vermuthlich in der Nacht vom 28. zum
29. Februar sind auf der Giesendstraße Dort-
mund-Süd-Weber drei Stücke 300 Meter
4 mm. Bronzebrad gestohlen worden. 100 Mark
Belohnung sind für die Ermittlung der Diebe
ausgesetzt.

Neu-Uffeln, 12. März. (Der Typ des kleinen Schiebers.) Wegen Schleichhandels, Preistreiberi ufm. ist der noch jugendliche Monteur Hugo Schindler aus Neu-Uffeln angeklagt. Schindler wurde dabei abgefaßt, als er mit seinem Freunde 78 Pfund Roh-Isobutyl aus Neuchâtel brachte. Aufgenommen

tabak zur Jagd bringen wollte. Angeordnet sollte Kautabal hergestellt und der Tabak dann mit großem Verdienst wieder verschoben werden, denn bei dem Freunde, der mit festgenommen wurde, fand man eine ganze Anzahl Rezepte für das Weizen des Tabaks, ebenso fand man bei Schindler ein Telegramm: „Ma-

bleibt Kabafbeize?", das nach Nordhausen ge-
richtet war. Schindler erzählt zwar heute eine
wunderbällige Geschichte, er habe 1500 Mark
auf die Sparkasse nach Dortmund bringen wol-
len, unterwegs habe er dieses Geld einem Un-

bekanntem geliehen, der ihm als Gegenwert den Tabak gab. — Er habe dem Unbekannten den Tabak gerade wieder zur Bahn bringen wollen, als er gefaschnagt worden sei. Das Dortmund-Bürgergericht glaubte aber dieses Märchen nicht und verurteilte Schindler wegen Schleichhandels u. Freistreiberi zu 150 Mark Geldstrafe evtl. für je 15 Mark 1 Tag Gefängnis und zu 3 Tagen Gefängnis. Die Gefängnisstrafe fiel lediglich mit Rücksicht auf die Jugend des Angeklagten niedrig aus. — Der Rohobal wird eingewogen.

Dortmund, 13. März. Freie Einbrüche diebstahl vollführte der Arbeiter Johann Reimann von hier, der jetzt in der Fürsorgeziehung in Appelhäusen ist, mit dem gestern vor der Strafkammer nicht erschienenen Bundesrater Karl Fröbe von Wambone und dem Mitarbeiter Edmund Herzog von hier in Apperbeck aus. Am 29. Mai 1912 fuhren sie zu Dritt nach Apperbeck, wo Fröbe in einem Hause Bekannte wohnen hatte. Ein Scheiß in dem Fenster der Wäschekammer wurde

losgestittet und Fräulein flog in die Wäldchen ein und schaffte die Wälder einer Hausbewohnerin heraus. In Dortmund wurde sie verurteilt und der Exil geteilt. Am 1. Juni 1919 wurde das gleiche Haus nochmals heimlich gesucht, in derselben Weise in die Wäldchen eingelassen und von da in die Küche einer armen Hausbewohnerin, der gründlich ausgeraubt wurde. Für mehrere 1000 Mark Wälder, Schüsseln, Silberlöffel, Lebensmittel, Eingemachtes usw. hatten sich die Diebe in einem gleichfalls gestohlenen Meisterkoffer, der so schwer war, daß sie sich noch eine Karre dazu stellen mußten, um den Koffer nach Dortmund zu bringen. Die Diebe wurden verurteilt. — Reimann erhielt gestern vor der Strafkammer 6 Monate Gefängnis.

Dortmund, 13. März. (Beschlagnahme von Gold- und Silbergep.) Bei dem Aufsuchen von Gold, Silber und anderen Edelmetallen dem Uhmager August Harb, Humboldtstraße 3, beschlagnahmt gestern die Kriminalpolizei 28 000 Mark in Gold und 40 000 Mark in Silber. Dem Harb wurde nachgewiesen, daß er noch nach Erlaß des Verbots Gold

und Silbergeld aufgelauft hat. Er soll für das 20-Markstück 400 Mark gezahlt haben. Das beschlagnahmte Geld wurde der Stadthauptkasse überliefert. Das Hardtsche Geschäft wurde geschlossen.

Randbojen, 13. März. Der Leichenfund bei Bj-fjofen, über den wir bereits oben, hat bereits seine Aufklärung gefunden. Es handelt sich um den Nachwächter Anton Klafold von hier, einen Mann von etwa 40 Jahren, der auf der Baustelle Sanebed angestellt war. Wie der Mann auf den Bahndamm gekommen ist, muß die Untersuchung ergeben.

Schwerte, 11. März. (Gejtofen und wieder aufgefunden.) In der Nacht zum Montag haben Spighuben der Schwerte Drahtverlen am Motor einen Beudh abgestaltet und einen größeren Motor 7 PS. aus den Betriebsräumen gestohlen. Auf einer vom Fabrikhof gestohlenen Karre wurde die wertvolle Beute dann fortgeschafft. Die Polizei konnte, wie die „Schw. Bztg.“ meldet, die Spur über den „Gießen Kamp“, wo die Karre am Bahndamm aufgefunden wurde, bis zur Märtischen Straße verfolgen. Hier ging die Spur jedoch verloren und alle Nachforschungen waren zunächst vergeblich. Dienstag nachmittag soll nun ein gegenüber der Hoffmannschen Fabrik auf einem Gartengrundstück aufgerichteter Düngerhaufen über den Gärten ausgestreut werden, und was findet man beim Wttragen des Düngerhaufens: den gestohlenen Motor, der selbstredend dem Besitzer wieder zueckellt wurde.

= Essen, 12. März. Vom Finanzamt des Landkreises Essen wird gefachrieben: Die Veranlagung der Einkommensteuer vom Vermögenszuwachs steht unmittelbar bevor. Täglich werden die Steuererklärungen ein. Seit November wird in der Öffentlichkeit immer wieder mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß bei der Finanzamt des Reiches jeder Vermögenszuwachs zurechnend steuerlich erfasst werden muß und daß niemand sich durch falsche oder unvollständige Angaben der geleisteten Besteuerung entziehen darf, am allerwenigsten der, der im Kriege reich geworden ist. Überwiegend sind die Einkommensteuern im Frühjahr 1917 bei der damaligen Veranlagung der außerordentlichen Einkommensteuer vom Vermögenszuwachs und bei der damaligen

Verpflichtungsanlaßung — von unerwarteten Ausnahmen abgesehen — noch im Allgemeinen ihren Pflichten gegen Staat und Reich bewußt waren, und damals ein jeder, so wie derselbe, der mit der Waffe in der Hand sein Leben für das Vaterland einsetzte, wahrlich die unermüdlichen Steuerlasten auf sich nahm, hat sich selbstem neben einer *Stehende* und Wiederholte eine solche

tinent einer kleinen Gruppe von Steuerhinterzählern entwickelt, daß
 Ursprung von Steuerhinterziehung, auf die die
 Steuerverwaltung übergegangen ist, mit starker
 Hand vorgegangen werden muß. Vor allen in
 gegenüßlicher feine Müßigkeit angebracht, de n
 Vermeidensaufwands mit dem für die Zeit von 31.
 Dezember 1913 bis 30. Juni 1919 zurechnenden
 Einkommen nicht im Einklang steht, oder die gar
 vorzuziehend durch Überziehung kriegswirtschaft-
 licher Einkommen, Vererbung, Veräußerung
 der Wohnstätte, Mieteinnahmen, einschließlich
 des, Veräußerung von Waren und deren
 späteren Verkauf zu Bucher stehen oder durch
 andere wirtschaftliche oder andere Geschehnisse

durch Schiffsverkehr u. s. w. höheres Einkommen und Vermögenszuwachs erzielt haben. Gewiß ist es nicht erforderlich, gegen Mäßiger mit Strafmaßnahmen vorzugehen zu müssen, aber bei der großen Zahl von Steuerhinterziehungen bleibt kein anderes Mittel, wenn die Steuer-moral nicht noch weiter sinken soll. Die Finanz-politik des Reiches und der künftigen Reichs-anstalten wird davon abhängen, wie weit man

der Steuern und die berechtigten Ansprüche der Steuererhöhligen, die nicht gewillt sind, die hohen Steuerlasten zu tragen, wenn die Steuern nicht gleichmäßig dem Gesek entsprechend verteilt werden, ferner die Tatsache, daß die Un-
ehrlichen sich auf Kosten des Steuerflusses be-
reichern, erfordern gebieterisch rücksichtslos Ein-
schreiten ohne Rücksicht der Wachen gegen die

Sieherheitsüberzeugungen. Einleitung von Strafverfahren erfolgte bisher im Veranlassungsverfahren nur selten, mochten die Bedenken gegen die Richtigkeit der Steuererklärung auch sehr erheblich sein; in der Regel wurde dem Steuerpflichtigen die Besteuerungsgrundlage von Ge-

Steuerpflichtigen durch Abhandlung der Verurteilung eines Strafverfahrens die Möglichkeit gegeben, sich durch freiwillige Berichtigung der Straffreiheit zu sichern, obwohl die Steuerpflichtigen nach den wiederholten Urthegelteten und Oberkassationsentscheidungen der früheren Jahre die Entgegenkommen nicht verdient hätten. Dieses Entgegenkommen wird künftig nicht mehr beibehalten werden, denn es hat zu Mißbrauch seitens der Steuerpflichtigen geführt, die dadurch nur haben bereiten lassen, ihre Steuererklärung immer weniger sorgfältig anzustellen. Die Finanzämter sind angewiesen worden, sich auf durchzureifen.

44. *
Effen, 13. März. (Verschiebung von
Apothekewaren.) Der Rabenmeister Böh, De
am hiesigen Hauptbahnhof veranlaßte in der
Donnerstag-Nacht, als zwei Herren drei Rohr-
pfeifenköpfe und eine Kiste, die als Erpreßgut
von Berlin nach Effen gekommen waren, weiter
nach Geldern ausgaben, deren Beschlagnahme.
Bei der Durchsuchung stellte sich heraus, daß
der Koffer und die Kiste für etwa 1½ Mll.
Mark Apothekewaren enthielten, die
nach Holland verschoben werden sollten. Auf
die Wiederbeschaffung der Waren war eine
Rechnung von 35 000 Mark ausgesetzt.

(W) Bernath, 13. März. Das schwere Explosionsgewalt auf den Rheinischen Westfälischen Elektrizitätswerken Reicholz hat 23 Tote, 20 Schwerverletzte und eine größere Anzahl Leichtverletzte gefordert; ein Vorrbeiter wird noch vermisst. Die Wucht des Aufbruches bei der Explosion läßt sich einigermaßen dadurch feststellen, daß der obere Teil eines zweiten, 700 qm. großen Kessels auf das Dach des drei Stockwerke hohen Kesselhauses geschleudert wurde, dort schneit er nun in einer gefährlichen Lage und droht jeden Augenblick in die Tiefe zu stürzen. Schwere Eisenbleche sind buchstäblich wie Strohhalm geknickt und Mauern von zwei Meter Durchmesser, die die Kessel in sich fassen, sind vom Erdboden verschwunden. Ein 300-Tonnen-Kohlenbunker brach, und die niederstürzenden Kohlen begruben noch zahlreiche Arbeiter. Seln in den Gebäuden aufgestellten Kessel sind total vernichtet, während alle anderen mehr oder weniger beschädigt sind. Die

Pferdessausage am Mittwoch
von 9-11 Uhr vormittags beim Metzger Zül
für die Nummern 477-632. (10

Umfassungsmarer des Kesselhauses ist theilwe
ingelöst. Der Kesselbetrieb der Bürgermeiste
Nerath wird von den H. B. E. Reichs
selber mit Strom gespeist, während die hie
sen Fabriken von den Zweigstellen des H.
in Eisen und Brühl mit Strom versor
werden, sodas alle Werke bereits am Unfälle
aus mittags ihren Betrieb aufnehmen kon
en. — Bischof Dr. Schulte von Paderbo
und erwählter Erzbischof von Köln hat
überaus herzliches Schreiben gesandt, in d
er seiner innigen Teilnahme Ausdruck g
und aus zur Verfügung stehenden Mitteln 1
verbleibende Hinterbliebene 10 000-Mark bere
teilt.

Düsseldorf, 13. März. (Streif.) Die Stadtarbeiter, insbesondere die Arbeiter der Eisen- und Metallfabriken und Wasserwerke, sind, obwohl die Lohnverträge mit ihnen noch bis Ende März abläuft, vor einigen Tagen mit neuen Forderungen an die Stadt herangetreten. Die Stadt hat die Forderungen für die Zeit vom 1. 3. bis 31. 3. abgelehnt, weitergehende aber abgelehnt. Es ist ihr unmöglich, bis zur nächsten Finanzperiode, die im Monat Februar einen Mehrertrag von einer Million aufzubringen. Darauf sind die Arbeiter und Straßenreiner der städtischen Betriebe in Streik getreten. Es handelt sich ausschließlich um einen politischen Streik, um eine Machfrage der Sozialisten gegenüber den Gewerkschaften. Die Stadt, Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke werden ihr Verbotene unter Einföhrung der notwendigen Nothilfe und mit Hilfe des Militärs durchgeföhren.

Wittwood, 17. März. 71½—101¼ Uhr. „R

„Holo“. — Donnerstag, 18. März. 7-10
„Hedemann“. — Freitag, 19. März. 7½-10½
„Domestiker Solche“. — Sonnabend, 20. März. 6
10½ Uhr. „Die Meisterfinger von Nürnberg“. — So-
tag, 21. März. „Cavalleria rusticana“. Hierauf:
„Die Zige“. —
Vorverkauf im Verkehrsbüro Roman (E. Holtmann, V
schiffstraße).

17. März: Heiter, Winden. Tags milde. Nachts kalt.

18. März: wenig verändert.
19. März: Boffig, ziemlich kühl.
20. März: Teils heiter, Temperatur wenig verändert.

Die Auszahlung der staatlichen Famil

unterstützungen für den Monat März 1914 findet am Dienstag, den 16. ds. Mts., 11 Uhr und zwar:

- a) für die Gemeinden Afferde, Heerde, Berice, Hemmerbe, Massen, Siboldhausen, Helsen und Weßhemmerbe dem Amtrentmeister Kellertamp in Uthmanstraße Nr. 4;
- b) für die Gemeinden Methler, Niederalberaden, Södamen, Wasserfurl, Wüdinghofen und Westd bei dem Amtrentmeister Kötter in Ramen;
- c) für die Gemeinden Sünken, Mülthausen und Ströden bei dem Rentanten Stöckhoff in Unga.

Иппа, ден 9. Мърз 1920.

An die Ämter.

Infolge der überaus schlechten Tage
Andererirgung kann jetzt noch keine Gew

daher übernommen werden, daß das Reich in dieser Folge wieder Jüder zur Hilfe der überwindenden Wienendölzer zur Verfügung stellt. Es sind aber alle Schritte getan, es trotz der zeitigen Nothlage zu ermöglichen, daß den Jüdern wieder Jüder, wenn auch in dem bisherigen Umfange, zur Verfügung gestellt wird. Die Eintragungen über die zu verteilende Menge werden erst in den nächsten Tagen zum Abschluß gelangen. Doch werden die Forderungen nicht zu hoch gestellt werden. Es wird keinesfalls viel Jüde dadurch wird aber von der Verpflegung Ausgabe von Sonja Abstand genommen werden. Die Ausgabe von Frauengeldern auf der vorliegenden Driftkisten hat zu großen Schwierigkeiten geführt. Neue Driftkisten müßten eingelegt und deshalb mit größter Eile, eingelegt aufgestellt werden, damit zu gegebener Zeit mit der Verteilung des Jüdes sofort begonnen werden kann. Zu dem Jüde hat sich jeder Jüder, der Wienendölzer zu halten wünscht, so oft in die Driftkiste, die zum 15. März bei der Gemeindeführerschaft eingelegt, eintragen. Die Eintragungen werden zum Zweck der Anstellung der Jüde mit der Eile, eingelegt nachgeprüft werden. Die spätere Anmeldungen können keinesfalls berücksichtigt werden. Eine Zeitverlängerung ist nicht eintreten.

Die Verteilung des Bienenzuckers erfolgt durch den Bienenwirtschaftlichen Provinzialverband bezw. durch die örtlichen Imkereien auch für die Imker, die nicht Mitglieder der Organisation sind. Die auf das Volk fallende Zuckermenge wird noch besonders anzuzeigen sein.

Hamm (Westf.), den 3. März 1920.
Der Vorsitzende des Kreisausschusses:
Hamm-Land: Schulze-Kellum.

